

Waldesheim, Lyonsstr. Nr. 19.

W. PELIZAEUS

Le Caire, le 26. October 14.

P. B. 183

Gelehrter Freund.

Es freut mich sehr, und fromm hoffe ich, dass Sie sich bei Ihnen für das Wohlwollen Ihrer  
Freunde können und bemühen, die ich mich für ganz  
würdig finde, was ich so gerne nicht wissen kann.

Ihren Wunsch zu folgen habe ich an Dr. Kölscher die  
Nr. 205. - gemacht, welche aber nicht, weshalb Sie mir die einzelnen  
Passagen schicken, die ich doch nicht damit zu thun habe und werde  
ich Ihnen dieselben sehr einklagend zurück. Diese Forderung kann  
auch überflüssig für mich, da ich der Ansicht war, dass ich durch meine  
Abrechnung die von mir zugesagte Summe mittheilen zu soll. Die  
Erfüllung auf die der Einklagung zu wissen sollte, um einen  
möglichen Schaden zu vermeiden. Die im Namen von Ihnen  
gemachte und von mir geleistete Hilfeleistung von 3000. (so viel  
wie es je war - die Rechnung habe ich nicht für!) sollte die für  
Kölscher richtigen Summen decken. Wenn nun bei Rückgang der  
Einklagung noch weitere Summen erforderlich wären, so wäre es wohl  
besser gewesen, Sie hätten vorher bei mir angekündigt, da, wie Sie  
wissen, seitdem alle Verbindungen mit Ägypten abgebrochen sind  
und ich demzufolge nicht in der Lage bin, mich Geld von dort zu  
beschaffen, so war es für mich ein großes Opfer, selbst die nicht  
große Summe von 3000. zu zahlen, aber ich wollte Dr. Kölscher

nicht müde werden lassen. Jedenfalls weiß ich Sie  
~~schon~~ persönlich kennen, trotz Keimel's widerwärtiger  
 gegen mich meine Meinung aber nicht Meinung der von mir  
 eingekaufener Gegenstände von achttausend Mark, welche über-  
 frucht unter keinen Umständen abzugeben werden darf, zu  
 kaufen, bis ich Ihnen nicht geschrieben habe, daß ich wieder  
 in Leipzig meine Wohnung habe. Die meisten dieser Gegenstände  
 sind überflüssig, denn der Preis ist leider alles gegeben  
 und bei ungenügender Nachfrage zu England weiß ich nicht,  
 was mit meinem Nachlass ist, weshalb ich mit stiller  
 in Ägypten befindet.

Prof. Rankenbach habe ich nicht gesehen wegen der Pflichten,  
 die er befüßt, er befüßt sich aber sehr mit stiller mit dem  
 Pöbel. Nachher die bei Frau Rankenbach nicht die große  
 Stelle, welche ich der Vaterlichen Verwaltung überlassen und welche  
 von Marcelli bewahrt werden soll.

Mein Name ist immer Hildebrand Goslarische Nr. 19.

Bestehen Sie mit Ihrer Frau und Ihrer Familie  
 und sind Sie selbst glücklich.

W. Pelizaeus

W. Pelizaeus